

DJK Winfried Huttrop II. - MTG Horst III. 22:20 (9:12)

Rote Laterne erfolgreich überreicht

Als der Computer am späteren Samstag mit dem Ergebnis des 14ten Spieltages der Bezirksliga Essen gefüttert wurde, musste er gar Erstaunliches vollbringen. Mit größter Anstrengung und ausgeklügelten Algorithmen machte er das scheinbar Unmögliche möglich. Bei der zweiten Mannschaft der DJK Winfried-Huttrop änderte sich in der Spalte „Punkte“ tatsächlich die Zahl vor dem Doppelpunkt von 1 auf 3. Und weil der Computer gerade schon ins Schwitzen gekommen war, dachte er sich wohl ich mach jetzt noch eine ganz verrückte Sache. Plötzlich stand die Zweite nicht mehr ganz unten in der Tabelle, sondern war wie durch Geisterhand um einen Platz nach oben gerutscht. Erstaunlich, was in dieser hochtechnisierten Welt alles möglich ist!

Aber auch die menschlichen Beteiligten hatten ihren Anteil an dieser kleinen Geschichte. Da wir den direkten Tabellennachbarn, der mit einem Punkt Vorsprung angereist war, zu Gast hatten, war allen Beteiligten klar, dass hier wohl das entscheidende Abstiegsduell stattfinden würde. Dementsprechend motiviert sind beide Mannschaften in das Spiel gegangen. Es entwickelte sich zwar kein hochklassiges, aber kämpferisches und körperbetontes Spiel. Dies lief vor allem zu Beginn auch sehr ausgeglichen. Nach zwölf Minuten stand es 5:5. Bei Mtg zeigte sich, dass viel über den Kreis gespielt wurde, mit dem wir gerade zu Beginn unsere Probleme hatten. Folgerichtig konnte sich der Kreisläufer mit 6 Toren, als bester Schütze des Gegners, in die Liste eintragen. Wir gönnten uns leider nun eine Phase der konsequenten Inkonsequenz. Vorne zu überhastet und ungenau, hinten teils unglücklich und schon war Mtg auf 8:12 weggezogen. Trainer Auszeit-Kruppi Kirsche-Tor...so ging es mit 9:12 in die Pause.

Festzuhalten war, dass die Einstellung und die Körpersprache stimmten. Wir wollten die Abwehr etwas stabiler stellen und ruhig auf unsere Chance warten. Hier hatten wir mit dem eingewechselten Rekonvaleszenten Täft einen starken Rückhalt im Tor. Zudem agierte die Deckung als gut funktionierende Einheit und brachte die Mtg so nahezu in jedem Angriff in die Gefahr eines Zeitspieles. So konnten wir den ein oder anderen Ball erobern und die schnell vorgetragenen Gegenstöße wurden meist über Freddy sicher genetzt. Wenn wir doch einmal auf den Positionsangriff angewiesen waren lautete das bewährte Motto: Kruppi Kirsche- Tor. Zudem hatten wir mit Nik eine gern genommene Aushilfe, die auf der Mitte, gerade in der umkämpften Schlussphase, die nötige Ruhe und Übersicht rein brachte. In der 39. Minute hatten wir den Pausenrückstand zu einem 14:13 gedreht und gaben die Führung bis Spielende nicht mehr her. Das 22:20 rundete eine wirkliche Mannschaftsleistung ab. Ein ganz wichtiger Sieg, der gerne durch weitere Punktgewinne untermauert werden darf.

Es spielten und siegten: Günther (TW); Stock (TW); Peppler; Hepprich; Baschour (2); Hessling (3); Krupp (6); Feldvoss; Sikorski; Collenburg; Voelker-Osterwald; Tillack (3); Kossmann (1); Schulte (7)